

6542.

HERRN EUGEN GURA.



# Die Troubadours.

Provençalische Phantasie

von

HERMANN SEMMIG.

Für

eine mittlere Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt  
von

HERMANN ZOPFF.

OP. 32.

Pr. 12 ½ Ngr.  
Mk. 1.25.



*Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv.*



LEIPZIG, FRIEDRICH HOFMEISTER.

BASEL, ZÜRICH, STRASSBURG, ST. GALLEN UND LUZERN, bei GEBRÜDER HUG.

6921.

Anstalt f. Musikaliendruck v. Carl Schulze, Leipzig.



## Die Troubadours.

Unter dem Baume  
Lag ich im Traume,  
Als es mich weckte mit wonnigem Klang;  
Lieblich und leise  
Lockte die Weise;  
War es der Minne, war's Vogel- Gesang?

Zarter Gefühle  
Süßes Gewühle  
Fühlt' ich mir plötzlich im Herzen erblühn:  
Was ich dort prangen  
Sehe, sind's Wangen  
Oder sind' Rosen, die schamhaft erglühn?

Träumerisch Wähnen,  
Himmlisches Sehnen  
Bricht mit der Dämmerung über mich ein.  
Leuchten mir Sterne  
Dort in der Ferne  
Oder sind's Augen mit zärtlichem Schein?

Holder Gedanken  
Irren und Schwanken  
Füllt mir verwirrend die schmachtende Brust.  
Ist es nur Eines,  
Ach! oder Keines  
Oder wohl Beide? o selige Lust!

Süßes Erschrecken  
Fühl' ich mich wecken;  
Siehe, der Lenz ist gekommen in's Land  
Und ihm zur Seite,  
Reizend Geleite,  
Führt er die Liebe an rosiger Hand.

Hermann Semmig.



ZENTRALBIBLIOTHEK  
LEIPZIG  
LISTZ MUSEUM



6542



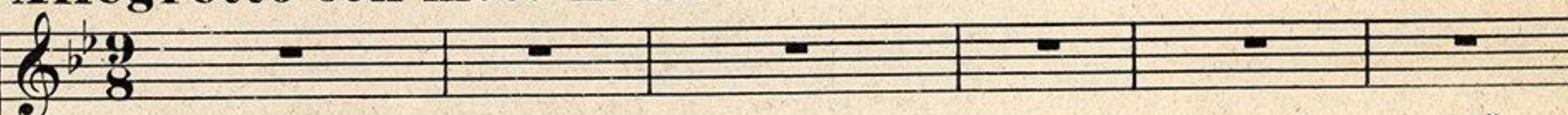
## DIE TROUBADOURS.



Hermann Zopff. Op. 32.

Allegretto con moto molto.

Singstimme.



Sehr zart.

Pianoforte.



2 Pedale.

träumerisch aber nicht schleppend



Unter dem Bau - me lag.... ich im Trau - me,

Più vivace.



als... es mich weck-te mit won - ni-gem Klang.....

weich und schnell.

Alle diese Figuren  
schnell und duftig flimmernd.Die kleinen Noten brauchen  
nicht mitgespielt zu werden.

Ped.

*dolce*

lieb - - - lich und lei - - - se lock-te die Wei - - - - -

*p*

- - - se ; war..... es der Min - - - - - ne.....,

3

war's ..... Vor-ge-lie-bung .....?

1

*a tempo*

Zar-ter Ge-füh - - le süs-ses Ge-wüh - - le  
Träu-merisch Wäh - - nen, himm-li-sches Seh - - nen

*a tempo* *weich*

*riten.* *p*

8

*p*



fühlt'..... ich..... mir plötz - lich im Her - zen er - blüh'n.....:  
bricht..... mit..... der Dämm' - rung ü - ber mich ein.....

Was ich dort pran - - - - - gen se - he, sind's Wan - - - - - gen,  
Leuchten mir Ster - - - - - ne dort in der Fer - - - - - ne, 3

o - der sind's Ro - sen, die scham - haft er - glüh'n.....?  
o - der sind's Au - gen mit zärt - li - chem Schein

1. ma volta

1. ma volta

*dimin.*

*p*

.....?

Ist..... es nur Ei - - - - - nes,

*più f*

*dimin.*

*Ped.*

ach, oder Kei - - nes, o - der wohl Bei - - - - de?

*pp* *cresc.* *più f*

O süs - - - se, sel' - - - ge Lust.....! Hol - der Ge-

*più dolce* *f* *p* *riten.* **Vivace.** *feurig 1* *dim.* *Ped.*

dan - - ken Ir-ren und Schwan - - - ken füllt mir ver - - wir-rend die schmach - ten-de

*p* *cresc.* *dimin.* *p*

*lebhaft und leicht*

Brust..... Süs-ses Erschre - eken fühl' ich mich we - eken,

sie-he, der Lenz..... ist.... ge - kom-men in's Land....., und ihm zur Sei - - te, rei - -

*pp cresc.* *p cresc.* *poco a poco*

- - zend Ge-lei - - te, führt er die Lie - - *riten.* be an

*cresc.* *riten.*

ros' - - - ger, an ros' - - - ger

*p molto cresc.* *riten.*

*dimin.* *p* *tr* *dolce* *sp riten.*

Hand. **Vivace.** *pp schnell*

*feurig più f* *p* *l.H.*

*Ped.* *Ped.*

1996 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

1982